

17. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

| | |
|--------------------|---|
| DATUM | Dienstag, 6. Februar 2024 |
| BEGINN | 19:39 Uhr |
| ENDE | 20:11 Uhr |
| ORT | Senatssaal, Raum 4.40, Hauptgebäude, Zentralcampus Cottbus / Online per BigBlueButton |
| TYP | Ordentliche Sitzung |
| PROTOKOLL | Isabelle Zenker, Max Adrian Beier, Fabian Mildner |
| REDELEITUNG | Isabelle Zenker |

Mitglieder des Studierendenparlaments

| ANWESEND | ENTSCHULDIGT | UNENTSCHULDIGT |
|--------------------------|------------------------|-----------------------|
| Alexander Howel | Fabian Mildner | Emanuel Breitfeld |
| Anton Tero Schiefelbein | Mateo Jaramillo Franco | Stefan Béat Binder |
| Benjamin Hoppe | Michael Lück | |
| Chukwuemeka Daniel Okolo | Nasif Ahamad | |
| Don Glückstein | Siri Bewersdorff | |
| Erik Jankowski | | |
| Fabian Enrico Lüdicke | | |
| Hans Youssouf Kiesler | | |
| Isabelle Zenker | | |
| Jan Müller | | |
| Jonathan Okocha | | |
| Julius Schulz | | |
| Maryam Jabboory | | |
| Max Adrian Beier | | |
| Muhammad Rehman Shah | | |
| Oliver Pflug | | |
| Tristan Laurin Schwarz | | |
| Wienke Weng | | |
| Xavier Bischoff | | |

Gäste aus dem Studierendenrat

| NAME | REFERAT |
|------|---------|
| | |

Sonstige Gäste

| NAME | ZUGEHÖRIGKEIT |
|------|---------------|
| | |

Tagesordnung

| TAGESORDNUNGSPUNKT | SEITE |
|--|----------|
| TOP 1: Formalia | 3 |
| a) Feststellung der Beschlussfähigkeit | 3 |
| b) Beschluss der Tagesordnung | 3 |
| c) Kontrolle der Protokolle | 3 |
| d) Bestätigung der Protokolle | 3 |
| TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder | 3 |
| TOP 3: Berichte aus den Kommissionen | 3 |
| Kommission für Finanzen | 3 |
| TOP 4: Aufwandsentschädigung Präsidium im Monat Januar 2024 | 4 |
| TOP 5: Ideensammlung für ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister | 4 |
| TOP 6: Sonstiges | 5 |

| TOP 1: Formalia | Beschluss |
|--|-----------|
| <p>A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT</p> <p>Die Sitzung wird in hybrid durchgeführt. Es sind zu Beginn 19 von 26 Parlamentarier*innen im Senatssaal sowie im BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 14 Parlamentarier*innen gegeben.</p> <p>Anmerkung 1: Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt.</p> <p>Anmerkung 2: Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates, sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin sowie der Link zum BigBlueButton Meeting auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben.</p> | |
| <p>B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG</p> <p>Das Thema AE Präsidium soll vorgezogen werden.</p> <p>Beschluss: 1-17/2023 19:0:0 (Angenommen) Die Tagesordnung wird angenommen.</p> | |
| <p>C) KONTROLLE DER PROTOKOLLE</p> <p>Es liegen keine Protokolle vor.</p> | |
| <p>D) BESTÄTIGUNG DER PROTOKOLLE</p> <p>Es liegen keine Protokolle vor.</p> | |

| TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder | Information |
|---|-------------|
| <p>Isabelle Z. berichtet, dass der Antrag auf Aussetzung der Mahngebühr wie in der letzten Sitzung besprochen gestern beim Senat gestellt wurde.</p> <p>Außerdem wird Ende März ein Quartalsgespräch mit der Präsidentin stattfinden – wer Themen einbringen oder Teilnehmen möchte, ist wie immer herzlich zur Mitwirkung eingeladen.</p> | |

| TOP 3: Berichte aus den Kommissionen | Information |
|--|-------------|
| <p>KOMMISSION FÜR FINANZEN</p> <p>Anton S. berichtet aus der Kommission, welche seit der letzten Sitzung zwei mal getagt hat. Hierbei wurden zum einen die Rechenschaftsberichte besprochen – die Berichte der derzeitigen Finanzer wurden angenommen, derjenige vom ehemaligen kommissarischen Finanzer Marcel K. jedoch ausdrücklich nicht.</p> | |

Weiterhin fand eine Jahresabschlussplanung statt, es wurde über mehr Schlüssel für den StuRa gesprochen und der Nachtragshaushalt 2024 wurde besprochen. Weiterhin legen die Finanzreferenten der Kommission nun alle Ausgaben vor.

Isabelle Z. appelliert noch einmal dazu, dass die Kommissionen einmal pro Monat tagen sollten.

TOP 4: Aufwandsentschädigung Präsidium im Monat Januar 2024

Beschluss

Für das **Präsidium** des Studierendenparlaments stehen insgesamt 450 Euro pro Monat als Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Das Präsidium der Legislatur 2023 bestand im November aus drei Mitgliedern, **Fabian Mildner**, **Isabelle Zenker** und **Max Adrian Beier**. Das **Präsidium** organisiert und leitet die Parlamentssitzungen, repräsentiert das Parlament nach außen und tauscht sich regelmäßig in Präsidiumssitzungen und per Signal zu wesentlichen, das Parlament und die Studierendenschaft tangierenden Themen aus.

In diesem Monat wurden wie üblich administrative Aufgaben übernommen, wie etwa das Schreiben, Drucken und Abheften von Protokollen und die Vorbereitung von Sitzungen. Es stand ein Gespräch mit dem VP-Lehre sowie die Teilnahme am dritten Workshop des HFD-Forums an. Weiterhin fand ein enger Austausch mit dem Studierendenrat, inklusive der Aufgabenverteilung an die neuen Referatsmitglieder statt. Insbesondere hat das Präsidium in dieser Zeit auch das Thema Urabstimmung bzw. die Umfrage zum Semesterticket beschäftigt.

Beschluss: 2-17/2023 |18:1:0| (Angenommen)

Das Präsidium erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 450 Euro für den Monat Januar 2024. Die Aufwandsentschädigung wird gemäß der Absprachen innerhalb des Präsidiums wie folgt aufgeteilt: 215€ für Fabian Mildner, 215€ für Isabelle Zenker und 20€ für Max Adrian Beier.

TOP 5: Ideensammlung für ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister

Diskussion

Das Gespräch mit dem Oberbürgermeister steht bald an. **Isabelle Z.** stellt die bisherige Themensammlung vor:

- Zebrastreifen oder ähnliches auf Straßen nahe der Universität
- Frage nach Fortschritt beim Fahrradnetz und Taktung der Öffis
- Frage nach der Einschätzung der Rassismus-Situation
- Möglichkeiten Arbeitsplätze für internationale Studis zu schaffen, bspw. durch ein Förderprogramm oder Sprachkurse im Fach Deutsch

Hans K. ergänzt zum Thema Zebrastreifen, dass dies bloß eine Anfangsidee sein sollte. Man könnte zum Beispiel noch weiter gehen, indem man eine Bufferzone einführt, d.h. eine Zone, in der noch langsamer gefahren wird und Fußgänger bevorzugt werden.

Anton S. stimmt dem zu – Zebrastreifen sind ein guter Anfang, aber vielleicht wird mehr benötigt, als bloße Markierungstreifen.

Benjamin H. merkt an, dass es problematisch wird, die Geschwindigkeit in der Zone um die Bibliothek zu begrenzen, denn die Ampelzyklen an dieser Stelle sind schon jetzt sehr eng.

Das **Parlament** diskutiert gemeinsam neue Vorschläge.

Benjamin H. bringt die Idee von Fahrausweisen für Fachschaften ein, welche es diesen ermöglichen würden, bei Veranstaltungen auch mal im Park/Halteverbot stehen zu dürfen.

Jan M. fragt nach, wie genau sich **Benjamin H.** das vorstellt.

Benjamin H. denkt da an ein kleines Kärtchen, das zu einer Genehmigung für das gesamte Unigelände führt. Der Hintergrund ist, dass er leider in der Vergangenheit schon öfters Strafzettel fürs Falschparken erhalten hat.

Hans K. liefert als weitere Idee ein Förderprogramm ins Leben zu rufen, das die Kreativität der Studierenden aktiv in der Stadt nutzt. Beispielsweise haben die Stadtplaner in der Vergangenheit ein Projekt zur sinnvollen Begrünung von freien Flächen bearbeitet. Vielleicht wäre so etwas auch in der Stadt möglich?

Hans K. fragt, wer zum Gespräch gehen wird. **Isabelle Z.** entgegnet, dass sie auf jeden Fall dabei sein will, von **Fabian M.** und **Max B.** weiß sie es nicht genau. Weitere Personen stehen noch nicht fest aber werden sich noch finden.

Anton S. möchte wissen, wie die Themen weitergegeben werden bzw. ob man diese vielleicht noch ein bisschen schöner Verpacken könnte. **Isabelle Z.** entgegnet, dass die hier besprochen Themen noch einmal näher im Präsidium ausgearbeitet werden. Weitere Ideen können gerne im Parlamentschat angesprochen werden.

Hans K. wirft auch das Thema Brandstiftung ein, zu dem wir Stellung beziehen sollten. Ein Handeln der Stadt wäre diesbezüglich nötig. **Benjamin H.** reflektiert darüber, ob dies so gut ist solange kein Täter bekannt ist – denn ein erfolgreicher unbekannter Täter könnte bedeuten, dass man mit sowas durchkommen kann ohne belangt zu werden.

Don G. verweist auf die sinkenden Studierendenzahlen an der BTU in vielen Studiengängen und schlägt vor, dass der Oberbürgermeister bei Veranstaltungen öfters gemeinsam mit der Universität auftreten könnte, um so für mehr Sichtbarkeit zu sorgen. Auch die Social Media Präsenz des Oberbürgermeisters könnte helfen. **Anton S.** merkt zwar an, dass die Studierendenzahlen an der BTU tatsächlich leicht steigend sind, jedoch entgegnet **Don G.**, dass dies vor allem an den internationalen Studierenden liegt, weshalb die Präsenz des Oberbürgermeisters vor allem beim Anwerben regionaler Studierender hilfreich sein könnte.

Isabelle Z. merkt noch an, dass der Studierendenrat als Themenidee eine stärkere Zusammenarbeit zwischen der Universität und dem CTK vorschlägt. Beispielsweise wird der Studiengang Therapiewissenschaften momentan noch nicht beachtet. Der Oberbürgermeister ist außerdem im Aufsichtsrat des CTK ansässig und könnte somit Einfluss wirken.

TOP 6: Sonstiges

Information

Isabelle Z. berichtet, dass das **Präsidium** eine E-Mail erreicht hat, in der um eine aktive Mitarbeit bei der Erstellung eines Handlungskonzepts gegen Rechtsextremismus in Cottbus gegeben wird. Dabei ist vor allem die studentische Perspektive interessant. Eine zugehörige Kick-Off Veranstaltung mit Diskussionsrunde findet am Freitag, dem 23. Februar 2024 von 16–20 Uhr im Stadthaus statt. Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum Freitag, dem 09. Februar möglich. Die Einladung mit allen Informationen ist den Parlamentsmitgliedern bereits zugekommen.

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 20:11 Uhr geschlossen.